

Projektplan "Ferienfreizeit für bosnische Kinder im Sommer 1998"

I. Aufgabe und Ziel

Geplant ist eine Ferienfreizeit für eine Gruppe von 8-12jährigen bosnischen Kindern. Die Hälfte der Kinder wird aus Sarajevo kommen, die andere Hälfte aus Flüchtlingskindern bestehen, die zur Zeit in Berlin leben und nach Bosnien zurückkehren werden. Als Zeitraum sind zwei Wochen in den Berliner Sommerferien vom 31.7. - 14.8.1998 vorgesehen.

Die Situation bosnischer Kinder ist nachhaltig geprägt durch die traumatisierenden Erlebnisse des Krieges und seiner Folgen. Für die Kinder aus Sarajevo kommen ungenügende Wohnverhältnisse, Mangelernährung und eingeschränkte schulische Betreuung dazu. Die Kinder der Flüchtlinge in Berlin sind durch die beengte Unterbringung in Wohnheimen, ihre isolierte Lebenssituation und häufige Beanspruchung als Übersetzer für ihre Eltern nahezu permanent überfordert.

Treffen beide Gruppen bei der Rückführung der Flüchtlinge zusammen, so gibt es häufig gegenseitiges Mißtrauen und sich entladende Aggressionen. Deshalb ist es das Ziel der geplanten Ferienfreizeit, diese Begegnung vorzubereiten und ein neues Zusammenleben einzuüben. Entsprechend wird darauf geachtet werden, daß möglichst alle Nationalitäten und Religionen bei den Kindern vertreten sind.

II. Organisatorische Planung und Durchführung

Die Durchführung der Ferienfreizeit wird von Berlin aus organisiert, und zwar von Benevolencija Deutschland e.V. und südost Europa Kultur e.V. Die Auswahl der Kinder in Sarajevo übernehmen die Betreuerinnen der "Sonntagsschule", einer Einrichtung von La Benevolencija in Sarajevo. Für die Auswahl der Kinder in Berlin ist das südost Zentrum zuständig, eine der wichtigsten Anlaufstellen in der Stadt für die bosnischen Flüchtlinge.

Jede der Gruppen wird aus 14 Kindern und drei Betreuerinnen bzw. Betreuern bestehen. Letztere erhalten während des Ferienaufenthalts auch Supervision durch Fachleute, die ihre Sprache sprechen.

III. Möglichkeiten zur Programmgestaltung während der Freizeit

Die Kinder werden in der Jugendherberge von Bad Saarow-Pieskow untergebracht, eine knappe Autostunde südöstlich von Berlin. Bad Saarow liegt in einer landschaftlich sehr reizvollen Gegend mit vielen Seen und Wäldern.

- Zur Jugendherberge gehört ein großes Grundstock am Scharmützelsee mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten (Badestrand, Fußball-, Volleyball- und Basketballplatz, Grillplatz). Im Haus gibt es ein Klavier, ein Akkordeon sowie andere Musikinstrumente zur Ausgestaltung von Festlichkeiten und abendlichen Lagerfeuern.
- Die Scharmützelsee-Schiffahrtsgesellschaft bietet täglich Dampferfahrten zu unterschiedlichen Zielen an.
- Die ausgedehnten Wälder bieten Raum für Wanderungen und Geländespiele.

- Bei der Programmgestaltung wollen wir möglichst auch Leute vom Ort und aus der Umgebung miteinbeziehen, z.B. Künstler und Handwerker.
- Geplant sind zudem ein Besuch auf dem örtlichen Segelflugplatz, ein Spaziergang mit dem Förster sowie eine Exkursion zu einem in der Nähe gelegenen Öko-Bauernhof.
- Wir sind in Kontakt mit den Mitgliedern des Berliner Kinderzirkus CABUWAZI, die bereit sind, mit den Kindern an einem oder zwei Vormittagen in Bad Saarow zu trainieren.
- Ein eintägiger Ausflug nach Berlin mit dem Besuch des Deutschen Technikmuseums und gegebenenfalls einer Theater- oder Kinovorstellung gegen Ende der Freizeit wird für die Kinder ein weiterer Höhepunkt sein.

IV. Finanzierung

Die Benevolencija übernimmt als Eigenanteil die Fahrtkosten für die Kinder aus Sarajevo in Höhe von etwa 6000 DM.

Hans Koschnik hat einen Zuschuß von 2000 DM aus EU-Geldern zugesagt.

Insgesamt brauchen wir noch ca. 24.500 DM an Spendenmitteln:

1. Übernachtung und Verpflegung in Bad Saarow	13.600,- DM
2. Budget für Aktivitäten (z.B. Fahrkarten, Eintrittskarten, Materialien)	4.000,- DM
3. Aufwandsentschädigung für 6 BetreuerInnen (DM 500,- pro Person)	3.000,- DM
4. Taschengeld für die Kinder (DM 50,- pro Person)	1.400,- DM
5. Supervision für die BetreuerInnen (DM 100,-/Std. x 10 Std.)	1.000,- DM
6. Versicherungen	ca. 1500,- DM